

# Tipps zur spielerischen Sprachförderung



HABA-Sprachtipps gibt es auch als Einzelbroschüren zu verschiedenen Spielen.

Weitere Informationen erhalten Sie per Faxbestellung unter 09564 35 13 oder per E-mail unter [spielered@haba.de](mailto:spielered@haba.de)

© Habermaaß GmbH 2001

Überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2003

Konzept: Karl-Heinz Stier, **Stier**  
Blaubeuren **ogopädie**

Redaktion & Titelillustration:

Anja Wrede, Hannover

Layout: Andrea Uhlig, Barcelona

**HABA**<sup>®</sup>



## Inhaltsverzeichnis

|                                     | sprachfördernde<br>Tipps | Seite |
|-------------------------------------|--------------------------|-------|
| <b>Einleitung</b>                   |                          | 5 - 7 |
| Die enthaltenen Spiele:             |                          |       |
| <b>Kayanak</b>                      | ab 6                     | 8     |
| <b>Lecker, lecker!</b>              | ab 2                     | 11    |
| <b>Monza</b>                        | ab 5                     | 14    |
| <b>Obstgarten</b>                   | ab 3                     | 17    |
| <b>Papperlapapp</b>                 | ab 3                     | 20    |
| <b>Pustekuchen</b>                  | ab 4                     | 24    |
| <b>Quak</b>                         | ab 4                     | 27    |
| <b>Ratz-Fatz</b>                    | ab 3                     | 30    |
| <b>Silbenrallye</b>                 | ab 5                     | 32    |
| <b>Spiel&amp;Puzzle Bauernhof</b>   | ab 2                     | 36    |
| <b>Tatü-Tata</b>                    | ab 4                     | 40    |
| <b>Zauberkasten Simsala</b>         | ab 6                     | 44    |
| <b>Verzeichnis der Fachbegriffe</b> |                          | 47    |
| <b>weiterführende Adressen</b>      |                          | 50    |

## Spielerische Sprachförderung mit

# Lecker, lecker!

**Aus logopädischer Sicht eignet sich dieses Spiel gut, um spielerisch**

- Wortschatz\* und Semantik\* zu üben.
- die Feinmotorik zu fördern.
- verschiedene Satzmuster zu üben und zu festigen.
- die Mundmotorik\* und die Lautanbahnung zu fördern.
- logopädisch eingeübte Laute zu festigen (Artikulation\*).

## 1. Wortschatz\* und Semantik\*

Besprechen Sie mit Ihrem Kind ganz allgemein den Spielplan. Welche Tiere sind darauf zu sehen?

Ameisen, Käfer und Würmer: Sie leben unter der Erde und krabbeln an die Erdoberfläche, um zu fressen.

Eine Biene und ein Schmetterling fliegen in der Luft. Sie suchen Blüten, um Nektar zu saugen.

Erklären Sie Ihrem Kind, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird:

Ein Schmetterlingsweibchen legt ein Ei. Aus dem Ei kriecht nach einiger Zeit eine kleine Raupe. Sie sucht Futter und frisst all das, was sie im Garten finden kann: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Erdbeeren, Blätter, Gemüse. Sie frisst so lange, bis sie dick und groß ist.

Danach verpuppt sie sich: Sie baut um sich aus einem dünnen Seidenfaden ein Haus, den Kokon. Darin schläft sie ein paar Tage, verwandelt sich, bricht den Kokon auf und ... schlüpft als fertiger Schmetterling hervor.

Vielleicht finden Sie eine Raupe im Garten oder in Bilderbüchern (z. B. „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle).

**Malen und Basteln fördern die Phantasie und die Feinmotorik:**

Malen Sie gemeinsam eine Raupe und alles, was sie frisst.

Basteln Sie sie: Schneiden Sie für den Körper 10 ungefähr gleich große Kreise aus einem festeren Papier aus. Schneiden Sie einen größeren Kreis für den Kopf aus.

Kleben oder klammern Sie die Kreise aneinander.

Malen Sie Augen, Nase und Mund auf, kleben Sie Beine und Fühler aus farbigem Faden an den Körper: Fertig ist die kleine Raupe!

## 2. Satzbau (Syntax\*)

*Ich habe/Du hast die Birne und die Pflaume gewürfelt.*



### **Subjekt/Prädikat/Objekt - Satz\*:**

*Die grüne (orangefarbene) Raupe frisst eine Birne.*

*Deine Raupe frisst einen Apfel.*

### **Satzverbindungen:**

*Die grüne Raupe frisst einen Apfel und die orangefarbene Raupe eine Birne.*

### **Vergangenheitsform (Partizip Perfekt\*):**

*Die (grüne, orangefarbene) Raupe hat eine Birne gefressen.*

### **Präposition\* und reflexives Verb\*:**

*Die Raupe frisst sich durch den Apfel.*

## **3. Mundmotorik\* und Lautanbahnung**

Jedes Mal, bevor oder während sich die Raupen ein Stückchen weiterfressen, machen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind kleine mundmotorische Übungen, um die Spielhandlung zu unterstützen:

- Die Zunge gerade herausstrecken und wieder hineinziehen.
- Die Zunge von einem Mundwinkel zum anderen hin- und herbewegen, erst langsam, dann schneller.
- Mit der Zunge die obere (untere) Lippe ablecken.
- Mit der Zunge die Zähne innen und außen, oben und unten putzen.
- Mit der Zunge ein Birnenstückchen aus der Wange holen.
- Die offenen/geschlossenen Lippen spitzen und breit ziehen.
- Die Backen aufblasen und geräuschvoll platzen lassen.
- Nur eine Wange aufblasen.
- Einen Schluck Wasser trinken und gurgeln (die beste Übung zur Anbahnung des R [r]).
- Gurgeln Sie mit Stimme, gurgeln Sie verschiedene Töne. Geübte Gurgler gurgeln ganze Lieder (z. B. das in der Anleitung enthaltene Lied oder „Alle meine Entchen“).

## **4. Artikulation\***

Diese Übungen können Sie parallel zur logopädischen bzw. sprachheilpädagogischen Arbeit mit Ihrem Kind spielerisch durchführen:

### **Besprechen Sie mit Ihrem Therapeuten, welche Übungen sinnvoll sind.**

- Ihr Kind sollte die in der Therapie erarbeiteten Laute bereits in Wörtern aussprechen können.

Die aufgeführten Satzmuster unterstützen dabei, die Laute auch auf Satzebene zu festigen. Hier darf das Satzmuster natürlich vorgegeben sein.

- **Wichtig:** Sprechen Sie beim Üben die **Laute** aus – nicht die Buchstaben.

Sagen Sie „R“ wie am Anfang von „Raupe“, nicht „er“.

Das wird für Sie zunächst ungewohnt sein, ist jedoch sehr wichtig, damit Ihr Kind die Laute in den Wörtern wahrnehmen kann.

|                 |           |              |  |
|-----------------|-----------|--------------|--|
| [r-]<br>[-r-]   | <b>R</b>  | Raupe        |  |
|                 |           | orangefarben | <i>Die orangefarbene Raupe ...</i>                 |
| [fr-]<br>[-fr-] | <b>FR</b> | frisst       | <i>Die Raupe frisst.</i>                           |
|                 |           | gefressen    | <i>Die Raupe hat einen Apfel gefressen.</i>        |
| [gr-]           | <b>GR</b> | grüne        | <i>Die grüne Raupe ...</i>                         |
| [ge-]           | <b>G</b>  | gewürfelt    | <i>Ich habe die Birne und den Apfel gewürfelt.</i> |
|                 |           | gefressen    | <i>Die Raupe hat eine Birne gefressen.</i>         |

## 5. Lautdifferenzierung R [r]

Für diese Übung benötigen Sie die Würfel nicht. Stecken Sie die Raupen in zwei Früchte. Nennen Sie die grüne Raupe „R“ [r] (auch gut für [gr] oder [kr] oder Rudi. Nennen Sie die orangefarbene Raupe „L“ [l] oder „W“ [v] oder Lola. Sie als Übungsleiter/-in artikulieren in unterschiedlicher Reihenfolge den Laut R bzw. L. Das Kind steckt die entsprechende Raupe jeweils ein Glied weiter.

### Unterstützende Hilfen:

- Heben Sie den Laut etwas hervor.
- Lassen Sie die ausgewählten Laute zuerst von anderen Lauten unterscheiden: R von F, SCH oder R von den ihm ähnlicheren Lauten K, G, T, D, P, B.
- Wiederholen Sie die Zuordnung ohne zu tadeln: „Hör mal, ich habe gerade „R“ gesagt. Bei „R“ darf nur die grüne Raupe fressen, bei „L“ nur die orangefarbene.“

